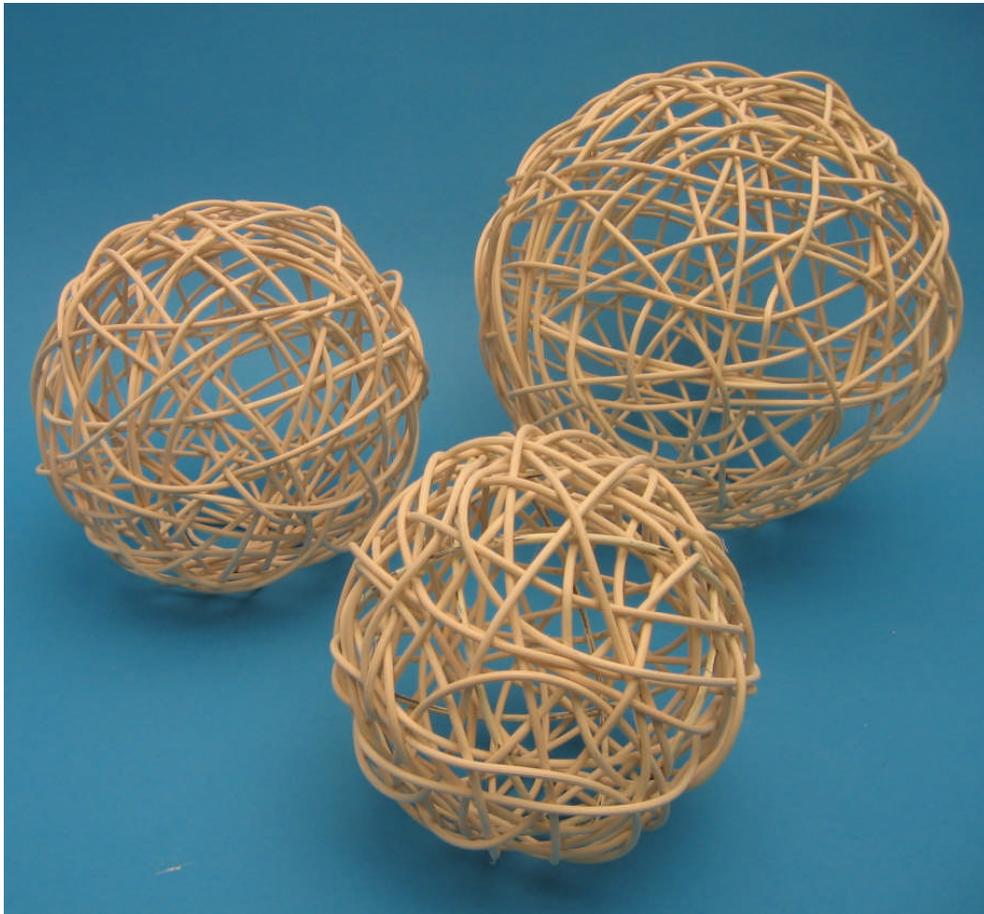


Decokugeln aus Peddigrohr



PEDDIG-KEEL
Das Bastelzentrum
Bachstrasse 4
9113 Degerheim

Tel. 071 / 371 14 44

PEDDIG-KEEL
Das Bastelzentrum

www.peddig-keel.ch

Das brauchen Sie:

- Pro Kugel ca. 1 Std. Zeit
- 50 – 90g Peddigrohr 3mm pro Kugel
- 50 cm dünnen Draht (zB. Elektrikerdraht)
- Seitenschneider oder feine Gartenschere
- Wasserbecken für das Einweichen

Und so wird's gemacht:

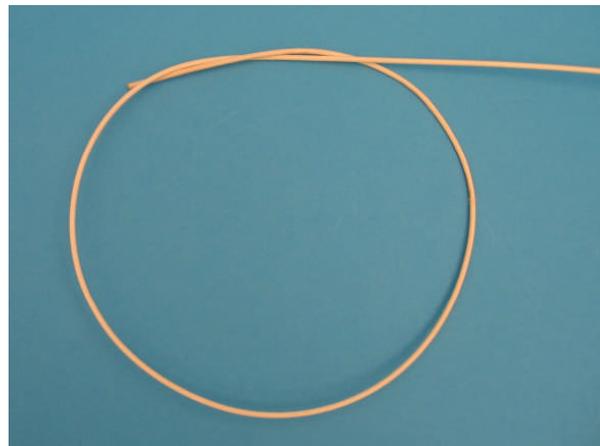
Zuerst ziehen wir einige Flechtfäden aus dem Bund, rollen diese wie auf der Abb. 1 ersichtlich auf und legen sie ins bereitgestellte Becken mit Wasser.



Nun müssen wir entscheiden wie gross die Kugel werden soll. z.B. für eine Kugel \varnothing 20 cm brauchen wir 3 Stücke, die mind. 157 cm lang sind. Die Länge errechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Umfang} &= \varnothing 20 \text{ cm} \times 3.14 \quad (62.8 \text{ cm}) \\ \text{Länge} &= 2,5 \times \text{Umfang} \quad (157 \text{ cm}) \end{aligned}$$

Nun legen wir die erste Schlaufe in der gewünschten Kugelgrösse...



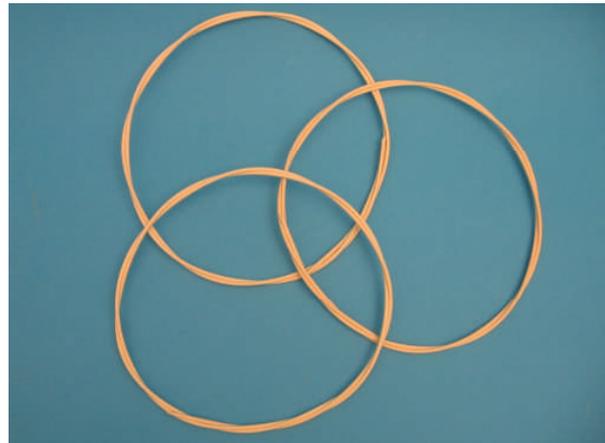
...danach wickeln wir den Flechtfaden um die entstandene Schlaufe zu einem Ring zusammen. Dazu können wir durchaus trockenes Material verwenden



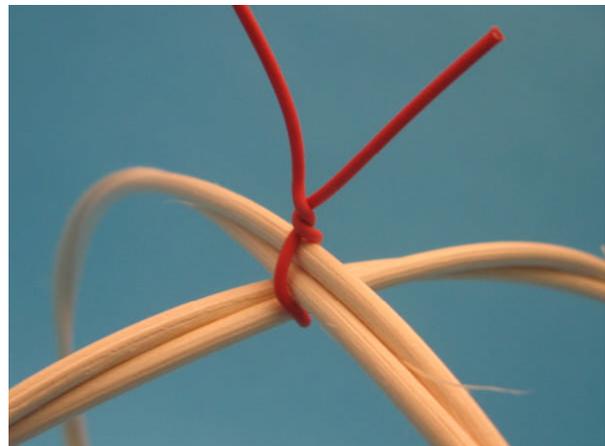
Nun schneiden wir die beide Enden zurück und erhalten einen schönen Peddigring. Falls nötig, können wir ihn auch noch etwas zurecht drücken.



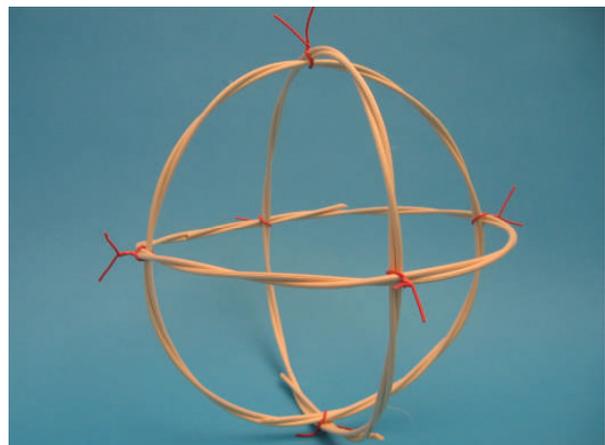
Auf diese Weise erstellen wir noch zwei Ringe. Achten wir darauf, dass diese die gleiche Grösse wie der erste Ring erhalten.



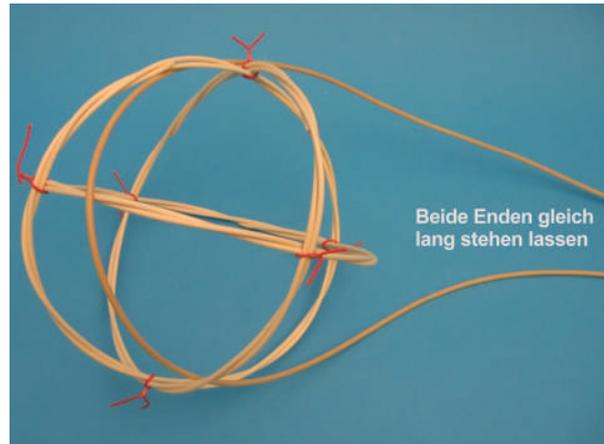
Nun legen wir zwei Ringe ineinander und verbinden sie an den Schnittpunkten mit etwas Draht.



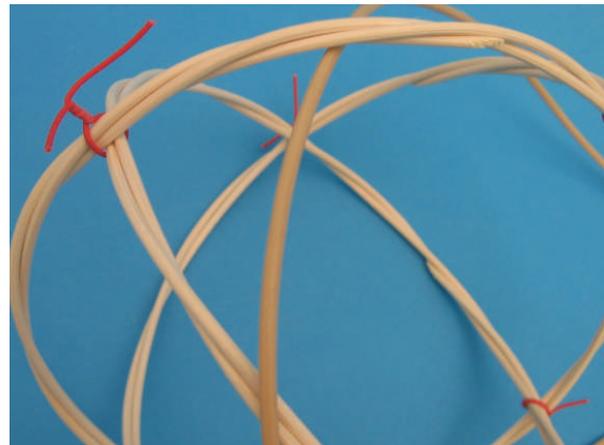
Dann stülpen wir den dritten Ring über die Kugel und fixieren auch diesen mit weiteren Drähten.



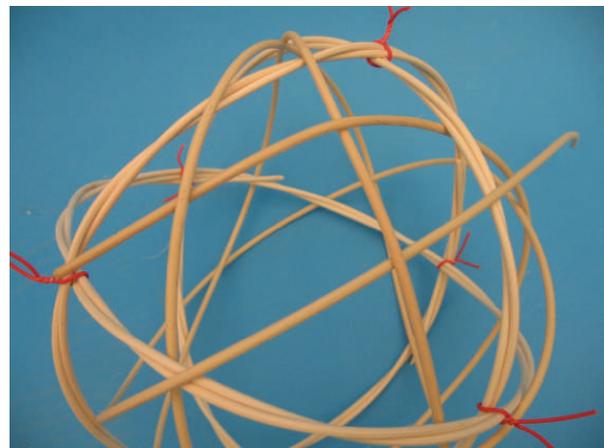
Nun beginnen wir mit dem Einflechten der einzelnen Peddigrohre. Wir schieben den ersten Faden ein und lassen beide Enden gleich lang stehen. So vermeiden wir ein unnötiges durchziehen. Dann beginnen wir von einem Ende.



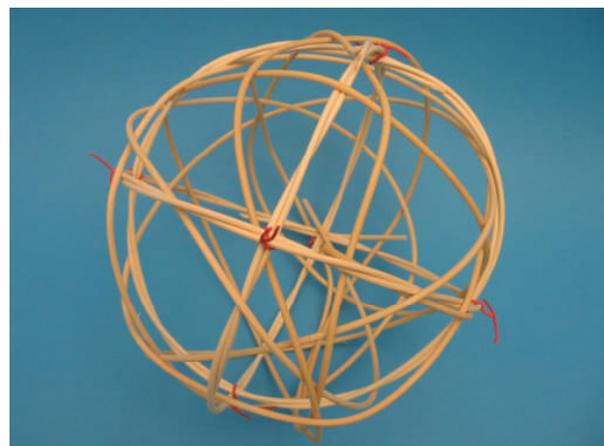
Wir flechten wie folgt, über, dann unter einer Strebe hindurch. Ziel ist es, gleichmässige Lücken zu erhalten. Dann wird auch das zweite Ende auf die gleiche Weise verflochten.



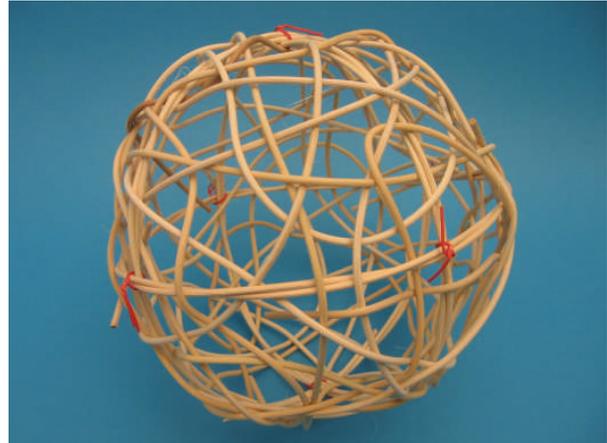
Nachdem der erste Flechtfaden eingeflochten ist, könnte die Kugel z.B. so aussehen. Die Enden werden einfach in das Kugellinnere geschoben.



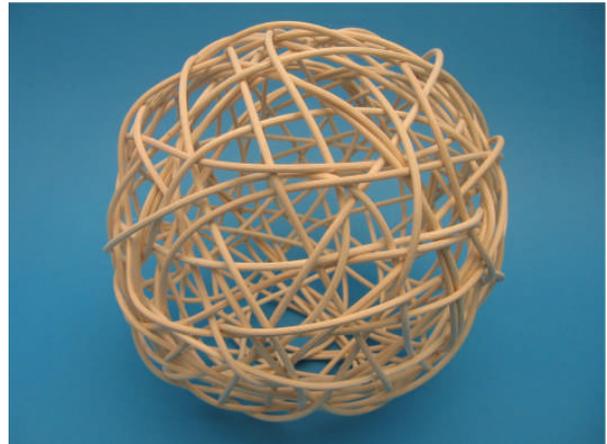
Wir flechten immer nach dem gleichen Prinzip: Unter den Unteren und über den Oberen Peddigrohren hindurch. Es ist einfacher, zu Beginn die Längeren Peddigstücke einzuflechten und erst gegen Ende die Kürzeren Flechtfäden.



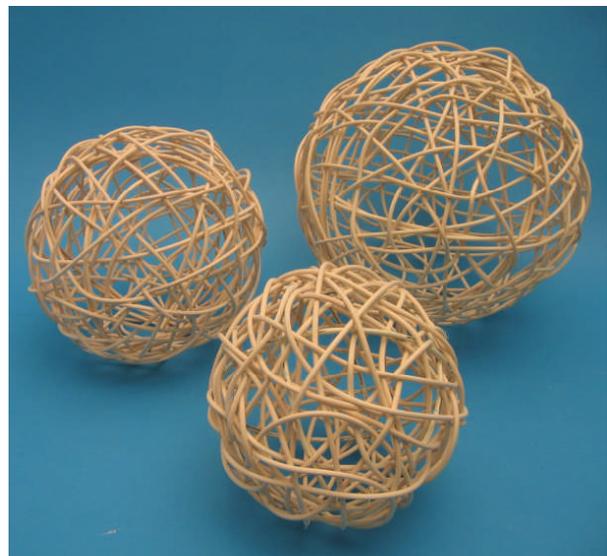
Es ist durchaus auch erlaubt die Richtung während des Flechtens zu wechseln. Durch das „Unten – Oben“ wird die Kugel zunehmend stabil. Achten wir auch darauf, dass wir nicht mehr unterhalb des Gerüsts durchflechten. Das Ziel sollte sein, dass sich das Anfangsgerüst am Schluss im Kugelninneren befindet und so auch nicht sofort erkannt wird.



Wenn die Kugel eine gewisse Stabilität erreicht hat, können wir mit einem Seitenschneider die Drähte entfernen.



Nun flechten wir weiter, bis wir die gewünschte Dichte erreicht haben.



Es ist immer wieder schön, wenn eine kleine Gruppe von verschiedenen grossen Kugeln zusammengestellt wird.